

Lepidopterologische (Insecta, Lepidoptera) Beobachtungen während einer Wochenendexkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Wuppertal in das Loreleygebiet (Mittelrhein) mit einem zweiten Fundort von Luffia ferchaultella STEPHENS 1850 (Lepidoptera, Psychidae) in der Bundesrepublik Deutschland.

von Friedhelm Nippel

Am 14. und 15. Juni 1980 fand die jährliche Wochenendexkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal unter Leitung von Helmut KINKLER, Leverkusen, und Friedhelm NIPPEL, Wermelskirchen, statt.

Bei brütender Hitze fanden sich 19 Exkursionsteilnehmer samstags gegen 14.00 Uhr auf dem Loreleyfelsen ein. Viele blühende Pflanzen konnten beobachtet werden und gaben den Schmetterlingen genügend Nahrung. Unter anderen fanden wir den Diptam (Dictamnus albus) und die Graslilie (Anthericum liliago) in Blüte. Am Samstag wurden die Felsensteppe der Loreley und die Trockenrasen bei Bornich besucht. Felsensteppe und Trockenrasen waren zahlreich mit Schlehe (Prunus spinosa), Gemeine Zwergmispel (Cotoneaster integerrima), Weichselkirsche (Prunus mahaleb), Französischer Ahorn (Acer monspessulanum), Eiche (Quercus) und Rose (Rosa) bestanden. Auffallend waren große Mengen Raupen von Aglaope infausta L. an Schlehe, Cotoneaster und Weichselkirsche. In einem Obstgarten wurde an Kirsche ein Nest Raupen des so lange verschollenen Großen Fuchses (Nymphalis polychloros L.) gefunden. Außerdem wurden größere Mengen Raupen von Rhagades pruni SCHIFF., Nola cuculatella L., Trichiura crataegi L. und Diloba caeruleocephala L. an Prunus-Arten gefunden. Nyssia zonaria SCHIFF. wurde als Raupe an einem Schmetterlingsblütler gefunden. Auf einer Crucifere wurden 3 Raupen von Anthocharis cardamines L. beobachtet. Die Raupen von Malacogoma castrensis L. waren an verschiedenen Kräutern auf dem Trockenrasen.

Leider konnten wegen zu starkem Gewitterregen die Leuchtapparaturen nicht aufgebaut werden. Trotzdem wurden an einem Schaufenster in Kaub Hepialus fusconebulosa DE GEER und die in der Bundesrepublik Deutschland bisher nur an wenigen Stellen beobachtete Dys-

pegga ulula BKH. gefunden. Am nächsten Morgen lachte uns wieder die Sonne, und wir besuchten den xerothermen Trockenrasen bei Dörscheid. Bei einzigartiger Witterung wurden dort 35 Tagfalterarten beobachtet. Auch wurden wieder größere Mengen Raupen an den verschiedenen Futterpflanzen gefunden. Folgende Nachtfalter wurden noch am Tage registriert:

Rotrandbär (Diacrisia gannio L.), Schwarzer Bär (Arctia villica L.) und von den Spannern Odezia atrata L., Scopula immorata L., Minoa murinata SCOP., Siona lineata SCOP..

Als am Sonntagnachmittag die meisten Teilnehmer aufbrachen, fuhren noch einige Unermüdlige an den Fuß des Loreley-Felsens. Auch hier wurde der in Deutschland so seltene Bläuling Scolitantides orion FALL. beobachtet. Am Gemäuer und an den Weinpfählen wurde eifrig nach Sackträgern (Psychidae) gesucht. Schnell fanden wir die ersten großen Säcke von Canephora unicolor HUFN.. An den Weinbergmauern fand ich einige kleine Psychidensäcke. Ich erkannte sofort, daß diese Säcke denen von Luffia ferchaultella glichen, die SWOBODA (1978) erstmalig für die Bundesrepublik Deutschland bei Altenahr beobachtet hatte. Emsig suchten die übrigen Exkursionsteilnehmer nach weiteren L. ferchaultella, die auch schnell gefunden wurden. Die Fundstelle ähnelt dem Biotop in Altenahr. Die Steine sind stark der Sonne ausgesetzt, aber etwas feucht. Allerdings fanden Swoboda und Kinkler die Psychide in Altenahr an Naturfelsen, wohingegen sie hier an Weinbergmauern lebten.

Folgende Psychidae wurden außerdem noch in Anzahl gefunden:

Canephora unicolor HUFN., Sterrhopteryx hirsutella HBN., Fumea crassiorella BRD., Proutia betulina Z., Talaeporia tubulosa RETZ. und Solenobia triquetrella HBN..

Meine Sammelfreunde züchteten freundlicherweise die gefundenen L. ferchaultella weiter. Es schlüpfen nur Weibchen, die bald mit der Eiablage begannen. Kurze Zeit später schlüpfen die Räumchen aus den Eiern und begannen sofort mit dem Bau des Sackes. Da L. ferchaultella parthenogenetisch ist, war es der sichere Beweis für diese seltene Art und somit der zweite Fundort in der Bundesrepublik gesichert.

Ein Dank gilt H. Kinkler und G. Swoboda für die Weiterzucht meiner L. ferchautella und H. Kinkler für seine Mithilfe bei der Zusammenstellung der Liste der beobachteten Tag- und Nachtfalterarten in dem bereisten Gebiet.

Artenliste und Fundorte der beobachteten Tagfalter (Diurna)
am 14. und 15. Juni 1980 im Loreleygebiet (Mittelrhein):

Nomenklatur nach FORSTER u. WOHLFAHRT (1955-1980)

Arten	Loreley Felsen- und Weinbauggebiet	Bornich Trockenrasen	Dörscheid Trockenrasen
<u>Papilio machaon</u> L.			5
<u>Iphiclidides podalirius</u> L.	3	5	7
<u>Aporia crataegi</u> L.	8	20	10
<u>Pieris brassicae</u> L.	i.A.		i.A.
<u>Pieris rapae</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Pieris napi</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Anthocharis cardamines</u> L.	10	10	5 + 3 Raupen an Crucifere
<u>Colias hyale</u> L.			5
<u>Gonepteryx rhamni</u> L.	1		
<u>Limenitis populi</u> L.	1		
<u>Nymphalis polychloros</u> L.	1 Nest Rau- pen an Kirsche		1 Nest Rau- pen an Salweide
<u>Vanessa atalanta</u> L.			1
<u>Vanessa cardui</u> L.	2	3	3
<u>Aglais urticae</u> L.	5	3	2
<u>Polygonia c-album</u> L.		1	1
<u>Araschnia levana</u> L.	3	2	
<u>Clossiana selene</u> SCHIFF.	3	3	4
<u>Melitaea cinxia</u> L.	3	5	15
<u>Mellicta athalia</u> ROTT.	2	3	5
<u>Erebia medusa</u> SCHIFF.			1
<u>Maniola jurtina</u> L.	5	5	5
<u>Aphantopus hyperanthus</u> L.			3
<u>Coenonympha pamphilus</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Coenonympha arcania</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Pararge aegeria</u> L.	3	3	2

Arten	Loreley Felsen- und Weinbaugebiet	Bornich Trockenrasen	Dörscheid Trocken- rasen
<u>Lasiommata megera</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Lasiommata maera</u> L.	i.M.	i.M.	i.M.
<u>Hamearis lucina</u> L.	5	3	
<u>Nordmannia acaciae</u> F.	3		
<u>Strymonidia pruni</u> L.	30	30	10
<u>Lycaena phlaeas</u> L.			3
<u>Heodes tityrus</u> PODA			2
<u>Cupido minimus</u> FUESSL.	2	5	
<u>Philotes baton</u> BRGSTR.			3
<u>Scolitantides orion</u> PALL.	3	2	6
	4 (am Loreley-Felsen)		
<u>Polyommatus icarus</u> ROTT.	5	5	i.M.
<u>Pyrgus malvae</u> L.	2		2
<u>Spialia sertorius</u> HFFMGG.	i.A.	i.A.	i.A.
<u>Erynnis tages</u> L.	2	2	2
<u>Carterocephalus palaemon</u> PALL.	15	5	5
<u>Ochlodes venatus</u> BREMER u. GREY	5	10	10
Arten Tagfalter	32	27	35

Literatur:

FORSTER, W. und WOHLFAHRT, TH. A. (1955-1980): Die Schmetterlinge Mitteleuropas II-IV. Tagfalter, Spinner und Schwärmer, Eulen.
SWOBODA, G. (1978): Luffia ferchaultella STEPHENS 1850 (Lep. Psychidae) auch für die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.- Mitt. Arbeitsgemein. rhein.-westf. Lepidopterol., Bd. I, 2. H., S. 56-60, Düsseldorf.

Anschrift des Verfassers:

Friedhelm Nippel
Grünestr. 97a
5632 Wermelskirchen 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Nippel Friedhelm

Artikel/Article: [Lepidopterologische \(Insecta, Lepidoptera\) Beobachtungen während einer Wochenendexkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Wuppertal in das Loreleygebiet \(Mittelrhein\) mit einem zweiten Fundort von Luffis ferchaultella Stephens 1850 \(Lepidoptera, Psychidae\) in der Bundesrepublik Deutschland 132-135](#)

